Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 297. Freitag, den 19. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. December.

Die Herren Kaufleute C. Lobeck aus Stettin, H. Volbeding aus Leipzig, M. Lisser aus Berlin, R. Neumann aus Potsdam, S. G. Meyer, Herr Regierungs-Rath Schnuhr aus Marienwerder, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Brauchitsch aus Alt-Grabau, Fliesbach aus Curow, log. in den drei Mohren. Herr Apotheker Buge aus Wittenberg, Herr Kaufmann Möller aus Neusalz a. O., die Herren Gutsbesitzer v. Below aus Salitz, Schulte aus Buckow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Gansauge nebst Frau Gemahlin aus Gr. Wunneschin, Herr Gutsbesitzer Harder nebst Familie aus Grczymalla, Fräulein Schlotte aus Charbrow bei Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Ertheilung der Erlaubniß zum Begleiten der Leichen mit Musik, ist von jetzt ab sowohl in der Stadt Danzig selbst, als in den Vorstädten bei dem betreffenden Revier-Polizei-Commissarius nachzusuchen, der das Weitere veranlassen wird.

Danzig, den 17. December 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Es ist am 2. d. M. aus dem frischen Haff an den Strand bei Pröbbernau eine unbekannte weibliche Leiche, ohngefähr 50 Jahr alt, angeschwemmt, welche von untersetzter Statur ist. Deren Gesichtszüge waren bei der Obduction nicht mehr kenntlich, der Kopf war mit grau blonden Haaren bedeckt, und die Leiche mit einer

roth kattunen Mütze, einem blau boynen Rock, einer blau leinwandnen Jacke, mit gestreiftem Boy gefüttert, einem alten leinenen Hemde ohne Zeichen, Strümpfen von weißem Garn und einem ledernen Schuh bekleidet.

Alle Diejenigen, welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieser Leiche Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 11. December 1845.

Königl. Land= und Stadtgericht.

3. Zur Ausstellung einer löschungsfähigen Quittung über das auf dem Gottfried Fothschen Grundstück im Dorfe Pasewark No. 22. des Hypothekenbuchs Rubr. III. No. 1. für die hiesige Friedensgesellschaft von Westpreußen eingetragene Kapital von 2000 Rthlr. von Seiten der Friedensgesellschaft, werden die Herren Mitglieder derselben zu Freitag, den 19. December c., Nachmittags 4 Uhr, in das Sessionszimmer des Rathhauses eingeladen, mit der Bitte, sich zahlreich einzufinden und werden die etwa nicht erscheinenden als zustimmend angesehen werden.

Danzig, den 17. December 1845.

Der engere Ausschuß der Friedensgesellschaft.

AVERTISSEMENT.

Nothwendige Subhastation.

4. Das auf 1153 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kuffschiff „de ryzende Zon" aus Emden, von 45 Normallasten, soll

am 21. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer No. III. des Königlichen Commerz= und Admiralitäts=Collegii=Gebäudes gegen baare Zahlung verkauft werden.

Die Taxe ist in der Registratur des Kollegii einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 2. December 1845.

Königl. Commerz= und Admiralitäts=Collegium.

Todesfälle.

5. Nach 6=tägigem Krankenlager, in Folge der Blattern, folgte ihrem vor drei Wochen verstorbenen Bruder, unsere innigst geliebte älteste Tochter, Schwester und Braut, Wilhelmine Alexandrine Grott, im 25sten Lebensjahre. Tief ist der Schmerz, der unsere Brust erfüllt. Wer ihre Herzensgüte, Sanftmuth und Liebe kannte, möge uns stille Theilnahme weihen.

Danzig, den 18. December 1845.

Die Hinterbliebenen.

6. Gestern Vormittag um 9½ Uhr endete nach langem und schwerem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Susanna Renate Harms, geb. Fuhrmann, im 67sten Jahre ihres Lebens, ihr irdisches Dasein. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dieses, statt besonderer Meldung, ganz ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. December 1845.

7. Heute Morgen um 6 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden die verwittwete Kornmesser, Frau F. R. Mierau, geb. Richau, in ihrem noch nicht vollendeten 62sten Lebensjahre. Dieses zeigen mit tiefbetrübten Herzen ergebenst an

Danzig, den 18. December 1845.

die Hinterbliebenen.

8. Sanft entschlief nach 8-tägigen schweren Leiden, an der Lungen-Schwindsucht, mein geliebter Mann und Vater, der hiesige Bürger und Schneidermeister A. J. Rudolph, in seinem 57sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 13. December 1845.

die hinterbliebene Wittwe mit 8 unmündigen Kindern.

Literarische Anzeigen.

Beachtungswerth.

9. Auf die von dem Kandidaten Herrn Kahle herausgegebene Schrift „Offenes Sendschreiben an den Herrn Prediger Dowiat ꝛc.," wurde im Intelligenz-Blatt No. 286., als vorläufige Antwort ein Schriftchen unter dem Titel empfohlen:

Neue und doch alte Feinde

von

Johannes Ronge

in Dessau bei Neuburger erschienen.

Diese Schrift ist jetzt in reichlicher Anzahl in der unterzeichneten Buchhandlung eingegangen und für 2 Sg. zu haben.

L. G. Homann's
Kunst- u. Buchhandlung
Jopengasse No. 598.

10. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Schneeglöckchen.

Ein Mährchenkranz für Kinder, von J. J. Rudolphi. Dritte Auflag. geh. 1 rtl.

Eine von den wenigen Kinderschriften, die immer wieder Auflagen erleben! Ein Buch, das man seiner Reinheit und seelenvollen Gemüthlichkeit wegen stets in der Hand der Jugend gern gesehen hat und dessen grotesk-humoristische Erzählungen auch den Erwachsenen dauerndes Interesse abgewonnen haben!

Ferner sind zu haben: alle Arten Taschenbücher, Kalender, Almanache, Wand-, Etui- und Damenkalender, so wie eine reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter.

Weihnachtsgeschenk.

11. Als ganz besonders dazu sich eignend empfehle ich die 2te bedeutend ver-

mehrte Auflage in groß Octav, mit großer Schrift und auf dem feinsten Velinpapier von:

Friedrich Arndt,
(Prediger an der Parochialkirche in Berlin.)

Morgenklänge aus Gottes Wort.

Ein Erbauungsbuch auf alle Tage im Jahre.
2 Bände. Elegant geheftet à Bd. 25 Sgr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen in Danzig bei **B. Kabus**, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

12. **Museum.**

Der Catalog über die zur Ausstellung gelangten Gegenstände ist an der Kasse (Heil. Geistgasse No. 966.) zu haben.

13. **Die Mitglieder der Deutsch-Katholischen Gemeinde werden hiedurch eingeladen, sich**

Freitag, den 19. December, präcise halb drei Uhr Nachmittag, in der Heil. Geist-Kirche zu einer berathenden Versammlung

einzufinden, und die neuen Gesangbücher — welche fortwährend im Bureau in der Schneidemühle zu haben sind — so wie auch die Einlaßkarten gefälligst mitzubringen.

Danzig, den 18. December 1845.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

14. Ein junger, (unverh.) tüchtiger Gärtner, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zu Marien k. J. eine Condition. Auf Verlangen könnte selbiger auch wohl sofort eintreten. Näheres Frauengasse No 558 parterre.

15. Ein guter Mollschlitten wird gekauft Frauenthor No. 946. 2 Treppen hoch.

16. Es wünscht Jemand 40 Rthlr. auf ein halb Jahr gegen Zinsen und doppelte Sicherheit. Adressen unter Litt. O. W. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir baldigst erbeten.

17 Verloren: Ein Taschentuch mit schwarzen Buchstaben, A. P. genäht. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung Neugarten No. 502.

18. 1600 Rthlr. werden gegen ländl. pupillarische Sicherh. ges. Beutlerg. 624.

19. Zum Besten des endesgenannten Vereins haben viele hochverehrte Dilettanten sich freundlichst bereit erklärt, unter Leitung des Herrn Musikdirektor **Markull** im Saale des hiesigen verehrlichen Gewerbevereins, Heil. Geistgasse No. 966., ein Concert Sonnabend, den 20. December Abends, zu veranstalten. Der unterzeichnete Vorstand ladet zur wohlwollenden Theilnahme daran unter dem Bemerken hiemit ergebenst ein: daß Eintrittbillets dazu bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern à 15 Sgr. und an der Kasse à 20 Sgr. zu haben seien, größere Gaben jedoch mit um so wärmerem Danke entgegengenommen werden, als die Anzahl durch langjährige ausgezeichnet treue Dienste unterstützungsberechtigten, jetzt aber hochbetagten und darum hülfsbedürftigen Gesindes sehr groß ist.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Ouverture zum „Don Juan“ von Mozart für 2 Pianofortes zu 8 Händen. 2. Männerquartett. 3. a) Suleika, von F. Mendelsohn-Bartholdy, für Sopran und Tenor. b) Duett aus den „Soirées musicales“ von Rossini, für zwei weibliche Stimmen. 4. Scene und Arie mit Männerchor aus „Semiramis“ von Rossini. 5. Elfenchor und erstes Finale aus „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Zweite Abtheilung.

6. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. v. Beethoven. 7. Männerquartett. 8. Terzett aus „der weissen Dame“ von Boieldieu. 9. Zwei Lieder: a) „Frühlingsnacht“ von Fr. Curschmann. b) „Das Edelfräulein“ von C. Eckert 10. Männerchor aus der „Antigone“ von F. Mendelsohn-Bartholdy.

Danzig, den 19. December 1845.

Der Vorstand des Gesinde-Unterstützung- und Belohnungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Johanna Labes.
Höne. Hepner. Pannenberg. Richter.

21. Der Herr, welcher Unterricht im Englischen und Mathematik ertheilt, beliebe seine Adresse Goldschmiedegasse No 1071. einzusenden.

22. Einen jungen, schwarzen und weißen Wachtelhund, der sich verlaufen, bittet man gegen eine Belohnung Langgasse No. 364. abzugeben.

Theater-Anzeige.

23. Freitag, d. 19.: **Die Bekenntnisse.** Lustspiel in 3 Acten v. Bauernfeld. Hierauf z. 3. M.: **Höllenpolka.**

Sonntag, d. 21. Z. e. M.: **Adam und Eva.** Lustspiel in 2 Akten nach Scribe. Hierauf: **Der Eckensteher Nante im Verhör.** Komische Scene von Beckmann. Zum Schluß, neu einstudirt: **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in 1 Akt von Schenk.

Montag, d. 22.: **Belisar.** Große Oper in 3 Akten mit Tanz u. Kampfspielen von Donizetti. (In der Besetzung neu: Belisar: Herr Richter. Antonia: Fräulein Löwe. Irene: Fräulein Ender rc.)

Auf die Anfrage Auswärtiger zur Nachricht, daß die Oper „Die vier Haimonskinder" am 25. d. M. stattfindet.

F. Genée.

Vermiethungen.

24. Kleine Hosennähergasse No. 871., sind zwei gegeneinanderliegende Stuben mit Aussicht nach der Langenbrücke, an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

25. Kleine Hosennähergasse No. 873. ist eine kleine Hangestube an eine einzelne Person zu vermiethen, sogleich zu beziehen. Zu erfragen No. 871.

26. Burgstraße 1668. sind Stuben an einz. Herren m. Beköst. u. Meub. z. v.

27. Ein Lokal, an der Mottlau gelegen, zu einem Ladengeschäft oder Schank sich eignend, ist ohne Wohngelegenheit zu vermiethen. Wo? — erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

28. Gerbergasse 361. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln sogleich zu verm.

29. Heil. Geistgasse No. 958 sind 2 Stuben parterre, zum Comtoir sich eignend, zu vermiethen.

30. Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke, eine Treppe hoch, ist eine meubl. Stube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

31. Gerbergasse 354. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

32. Wegen Versetzung sind Butterm. 2092. a. meubl. Zimm. u. e. Stall z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Vorzüglich schöne frische schottische Heeringe, in kleinen Fäßchen, sind billigst zu haben Fraueng. 884.**

34. **Dreifüßiges fichten u. birken Klobenholz wird** verkauft Frauengasse No. 884.

35. **Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mein Lager von Gold- u. Silberwaaren zu reellen und billigen Preisen.**

C. H. Momber, Glockenthor 1951.

36. J. Leopold Kollm im Frauenthor, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, sein Lager von Cattunen, hellen und dunklen Nesseln, Schürzenzeugen, Ginghams, Halbwollenzeugen, seidnen u. wollnen Cravattüchern, Kattunen, halbwoll. und wollnen Tüchern, Camlotts, Glanz- u. Futterkattunen, Parchends, Hosenzeugen, Westen u. Westenstoffen, schwarz u. couleurt. seid. Herrn-Halstüchern, baumw. u. Glacee-Handschuhen, Böffchen, Manschetten u. Hälschen, alle Sorten Unterkleidern, Haus-Röcken für Herren, nebst mehreren andern Artikeln, und versichert den geehrten Käufern, auch ohne Preisbemerkungen, jeder billigen Anforderung Genüge zu leisten.

37. **Lange complette Hauspfeiffen zu 4 Sgr., mit Kernspitzen zu 10 Sgr.** pro Stück, empfiehlt in großer Auswahl

J. C. Wittkowski, Jopeng. No. 599.

38. Von den beliebten ächten **Wiener** u. **Lemgoer Meerschaum-Cigarrenspitzen** habe ich so eben in großer Auswahl erhalten.

J. C. Wittkowski, Jopeng. No. 599.

39. Für Herren empfehle ich in größter Auswahl: seidene Hals- und Taschen-Tücher, Schlips, Shawls, Hosenträger, Halsbinden, Wäsche u. s. w. Auch alle Gattungen lederne und seidene Handschuhe zu den billigsten und festen Preisen.

J. Rieser aus Tyrol, Langgasse No. 59.

40. Zum bevorstehenden Weihnachts-Markt empfehle ich einem geehrten Publikum, meinen Vorrath von blanken und lakirten Spielsachen, wie auch großen Zinn-Waaren, und bitte ganz ergebenst um gütigen Zuspruch. Mein Stand ist Langenmarkt u. Kürschnergassen-Ecke.

E. A. Müller,
Breitgasse No 1104.

41. Eine vorzügliche Auswahl englische **Caschmir** und **Schweidnitzer Pelz-Handschuhe,** auch **Glacee** mit **Angora** gefüttert, (für Herren,) so wie die beliebten, dauerhaften **Gummi-Schuhe,** empfing und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

H. S. Cohn, Langgasse No. 392.,
neben der Conditorei des Herrn Kaismann.

42. **In meinen Handlungen, in der Hundegasse, am Hohenthor und in der Petersiliengasse, werden die besten ungarischen Wallnüsse zu 2¼ Sgr. pro Schock verkauft.**

Friedrich Mogilowski.

43. Zwei Spitzhunde sind Petershagen hinter der Wache No. 43. zu verkaufen.

44. **Seiden- u. baumw. Regenschirme bester Qualität** sind bei größter Auswahl zu billigsten Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- u. Herren-Garderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

45. Aecht Schlesische Pelzhandschuhe s. z. hab. b. Gutjahr, Langebr., Bude 39.

46. **Schwarz und coul., ein- u. mehrfarbig gedr.** seid. und wollne breite Frangen, so wie Besatzschnüre und Knöpfe zu Damenkleidern, Herren-Rock- und Westen-Knöpfe u. Schnüre kann in **großer Auswahl** dienen

H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

47. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben,** sind in bekannter Güte und größter Auswahl zu billigsten Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- und Herrengarderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

48. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager, als:

Die neuesten Hüte, Hauben, franz. Blumen und Bänder, Ball-Coiffuren, seid. und Barège-Shawls und Tücher, Schleier, Cravatten und Cravatten-Tücher, weiße Stickereien, Handschuhe aller Art, seidene Regenschirme, ächtes Eau de Cologne in bester Qualität 2c.

Für Herren

die neuesten Cravatten, Schlipse, Shawls, Sammet- und seidne Westen, seid. Taschentücher, schwarz ital. Taffettücher, Chemisetts, Kragen, Manschetten 2c. zu den möglichst billigen Preisen.

August Weinlig.
Langgasse No. 408.

49. ☞ Für auswärtige Rechnung sollen Heil. Geistgasse No. 1003., eine Parthie **colorirte Genrebilder** zu dem beispiellos billigen Preise von 10 Sgr. pro Stück verkauft werde, auch wird daselbst das Einrahmen auf das billigste besorgt bei

G. R. Schnibbe.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Freitag, den 19. December 1845.

50. **Spiegel** in allen Sorten sind wieder vorräthig und werden zum billigsten Preise verkauft bei G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse No. 1003. Auch werden Bestellungen auf Sopha- und Pfeiler-Spiegel prompt, schnell und billig ausgeführt.

51. **Electro-Magnetic-Ringe gegen Gicht, Rheumatismus, Zahn- u. Kopfschmerz, nervöse Zufälle** p., wie sie die Berl. Spenersche Zeit. No. 172. v. 26. Juli c. rühmlichst beschreibt in Gold, Silber u. gewöhnl. Art empfing die Commissionshandl. Fraueng. 902., neb. d. Fleischbänk. u gr. Krämerg. 643.

52. Ein großer, kupferner, fast ganz neuer Kessel, der 40 Eimer hält, ist zu verkaufen am altstädtschen Graben No. 1327.

53. Ich verkaufe meine Streichzündhölzer nicht allein à 1000 Kästchen 5 Rtl. und 100 Kästchen 16 Sg. sondern garantire auch noch ausdrücklich dafür, daß sie bei der feuchtesten Witterung zünden.

Ludwig Boley, Johannisgasse No. 1326.

54. Ein gesundes Arbeits-Pferd ist zu verk. Goldschmiedegasse 1076.

55. Weiße und farbige **Barêge-Shawls** und **Tücher** empfing u. empfiehlt zu billigen Preisen **Max Schweitzer.**

56. Violin-, Guitarre- und Cello-Saiten und alle Sorten hellbrennende Lampen-Dochte empfiehlt C. Eyß, Fischmarkt No. 1594. am Tobiasthor.

57. Frische malag. **Weintrauben,** vorzüglich schön à 20 sgr. p. U, **Schaalmandeln, Traubenrosinen,** große, schöne Smyrnaer **Feigen,** ital. **Maronen,** ital. **Macaroni,** große süße und bittere **Mandeln,** Rosinen, Capern, Oliven, Trüffeln, cand. Ingber, **Succade,** Franz Früchte in Syrup, ff. Provencer Oel, **Sardinen-** in Oel, **Mixd-Pickles,** engl. **Saucen,** Cayenne-Pfeffer, Chocolade, extf. **Pecco-, Imperial-, Congo-u. Haysan-Thee,** so wie sämmtliche Material- und Gewürz-Waaren empfiehlt in schöner Qualité preiswerth

Carl E. A. Stolcke, Breit- & Faulengassen-Ecke.

58. Extraf. Jamaica-**Rum, Arac de Goa,** weißen **Arac,** Punsch u. Grog-Essenz der feinsten Gattung, grüne Pommeranzen, Cardinal- und Bischof-Extract, Medoc à 12, 15, 20, 25 sgr., Sauternes à 14 sgr., Rheinweine u. Champagner franz. gute Sorten à $1\frac{1}{3}$ Rthlr. pro Bouteille empfiehlt Carl E. A. Stolcke, Breit- & Faulengassen-Ecke.

59. **Birken-Fourniere** werden billig verkauft Holzmarkt No. 82.

60. Von d. sehr schw. pomm. Gänsebrüsten ist n. e. Post eing., sow. do. Wurst à 6 u. Speck $5\frac{1}{2}$, schön gek. Schinken 9 u. Rind-Pökelfleisch 6 sgr à U, Gänsesilze à 3 sg. die beliebte Schweinefleck, auch ohne Säure w. v. im Frauenthor im doppelten Adler.

61. **Wein-, Borst- u. Stettiner Aepfel** werden billigst verkauft in der Weintraube am Fischmarkt.

62. Hochländ., büchen und fichten Klobenholz, auch kleingeschlagen, wird in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, u. $\frac{1}{4}$ Klaftern sowie auch bester brückscher Torf billigst verkauft Rittergasse No. 1671 am alten Schloß.

63. Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich englische Dampf-Piel-Eisen neuester Erfindung zu sehr mäßigen Preisen.

Der Klempnermeister F. W. Menk,
Beutlergasse No 609.

64. **Weihnachts-Ausstellung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wiederum meine diesjährige Ausstellung von **Papp- Galanterie- und Leder-Waaren mit und ohne Stickereien** in vielen neuen Dessins.

Einzelne Gegenstände aufzuführen halte ich für unnöthig, da meine Ausstellungen in Betreff ihrer Mannichfaltigkeit seit acht Jahren hinlänglich bekannt sind.

Auch empfehle ich eine Auswahl evangelischer und reformirter **Gesangbücher** in verschiedenen Einbänden.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich während der Weihnachtsabende außer meiner Wohnung auch im **Rathhaus-Keller** eine reichhaltige Auswahl der saubersten Papp- und Leder-Arbeiten zum geneigten Ankauf aufgestellt halten werde.

F. G. Herrmann,
Heil Geistgasse No. 1014.